

Pädagogische Leitvorstellungen

Mittelschule Koblach



A. Daten und Fakten zur Schule

Daten zur Schule	Schulart: Mittelschule Schülerhalter/in: Gemeinde Koblach Schulkennzahl: 804152 Rütti 11, 6842 Koblach Daten und Fakten zu Lernenden/Lehrenden/anderem Personal, Lehrbefähigungen etc.: 18 Lehrpersonen, 1 Sekretärin (12 Wochenstunden), 2 Gebäudewarte, 2 Reinigungskräfte
Schulisches Umfeld	Einzugsgebiet: Gemeinde Koblach Schulsprengel: Gemeinde Koblach Schulen im Umfeld: VS Koblach
Infrastruktur	8 Klassen, 8 Gruppenräume, 1 Besprechungszimmer (Direktion), 1 Förderzimmer, 1 Biologiesaal, 1 Küche, 1 Esszimmer, 1 Musiksaal, 1 gr. Informatikraum (20 Computer), 1 kleiner Informatikraum (10 Computer), 1 Spanischraum, 1 Physiksaal, 3 Turnsäle, 3 Werkstätten technisch und textil, 1 Zeichensaal, 1 Garten, 3 Outdoor-Klassenzimmer
(Schulautonome) Schwerpunktsetzungen	(schulautonome) Zweige/Schulformen: - Spanisch als Pflichtgegenstand in der 3. (4 Wochenstunden) und 4. (3 Wochenstunden) Klasse oder - Kreatives Gestalten (KG-1 Wochentunde), Natur und Wissenschaft (NaWi-1 Wochenstunde) und Gemeinsames Lernen (GL-2 Wochenstunden) in der 3. Klasse und Projektunterricht (PRO-2 Wochenstunden) und Gemeinsames Lernen (GL-1 Wochenstunde) in der 4. Klasse.
Zertifizierungen	Cambridge PET, Erste Hilfe Fit, Expert Schule (eEducation)
Zertifikate, die Schüler/innen/Studierende erwerben können	Cambridge Certificate, Finanzführerschein, Erste-Hilfe-Schein, eEducation „Expert Schule“
Schulpartnerschaft	Kooperation mit „z´Kobla dahoam“, Haus Koblach mit dem Sozialprojekt „oafach do si“, e5-Team: Bücherwurmhotel ; Teilnahme am Koblacher Adventsmarkt, Koblacher Vereine

Außenbeziehungen	Kooperationen mit VS Koblach, BIFO, Lehrbetrieben, Schulen und Vereinen in Koblach und der Kuppenbergregion
-------------------------	--

B. Qualitätsdimension Lernen und Lehren

Lern- und Lehrprozesse gestalten	
- Unterricht gestalten und Lernen initiieren	<p>Wir nutzen schulautonome Spielräume, indem wir klassenübergreifende Gruppen in den Fächern Sport und Werken (in allen Klassen), im Fach Ernährung und Haushalt, Spanisch, Naturwissenschaften, Gemeinsames Lernen sowie Kreatives Gestalten (in den 3. und 4. Klassen) bilden. Auch können ab einer Anzahl von über 5 Schüler:innen in den Unverbindlichen Übungen sowie in Spanisch neue Gruppen gebildet werden. Die Projektideen „Herbst“ in den 1. Klassen und „Schokolade“ in den 2. Klassen haben sich fest etabliert.</p> <p>Aufgrund der vorhandenen Gruppenräume, welche sich neben jeder Klasse befinden, wird eine lernförderliche Umgebung für die Schüler:innen angeboten. Dabei spielt auch die Klassengestaltung, in der die Schüler:innen sich in kreativen Fächern und im Fach Erlebnis Gemeinschaft miteinbeziehen können, eine große Rolle. Daneben werden Schülerarbeiten in Klassen- und Gruppenräumen sowie in den Glaskästen, Pinnwänden sowie im Schaukasten im Eingangsbereich der Schule ausgestellt. Ein weiterer wichtiger Part ist die Unterstützung lernschwacher Schüler:innen durch lernstarke Schüler:innen im Unterricht.</p> <p>Der Unterricht wird geschlechtergerecht und geschlechtersensibel für alle Lernenden umgesetzt, indem bei der Gestaltung und Verwendung von Unterrichtsmaterialien auf Gendersensibilität geachtet wird. Auch die Thematisierung und Sichtbarmachung verschiedener Geschlechtsidentitäten findet Platz.</p> <p>Im Schulalltag kommen diverse Unterrichtsformen und -methoden wie Frontalunterricht, Freiarbeit, Partnerarbeit, Planarbeit, Projektunterricht/-wochen, Präsentationen, Exkursionen, Gruppenarbeiten sowie Workshops zur Anwendung.</p> <p>Methodische Vielfalt in der Gestaltung von Lernprozessen wird anhand abwechslungsreicher Methoden (mehr als eine Methode pro Unterrichtseinheit), Leistungsfeststellungen als fixer Bestandteil durch Freiarbeit, Präsentationen etc. sowie abwechslungsreiche Lernräume in Form von Klassenraum/Schulhaus/Pausenhof sichergestellt.</p>

Potenziale bzw. besondere Bedürfnisse unserer Lernenden werden mittels DaZ-Förderung, spezifische Lernförderung (zusätzlich ausgebildete Förderlehrperson für einzelne schwache Schüler:innen), Förderunterricht nach Leistungsniveaus, kompetenzorientierte Rückmeldungen an Schüler:innen in Form von Selbst- und Fremdeinschätzung (siQe), Unterricht in Kleingruppen, Begabtenförderung und Berufsorientierung (Talentecheck) berücksichtigt.

Lernende werden von Lehrenden durch ausreichende Motivation sowie der Anwendung spezifischer Lernmethoden, angepasst an die verschiedenen Lerntypen, unterstützt, sodass jeder sein Potenzial entfalten kann.

Lernende mit Defiziten werden durch spezifische Lernförderung in Deutsch und Mathematik, einem fest verankerten Förderunterricht in Deutsch, Mathematik und Englisch in den 1. Klassen, spezieller Förderunterricht in Deutsch, Englisch und Mathematik für die Spanischschüler der 3. und 4. Klassen, DaZ in den 1. – 3. Klassen und durch gemeinsames Lernen in den 3. und 4. Klassen unterstützt und gefördert.

Schüler:innen mit hoher Leistungsfähigkeit und -bereitschaft werden durch einen fest verankerten Förderunterricht in den 1. Klassen in Deutsch, Englisch und Mathematik, dem Känguru der Mathematik sowie dem Cambridge (PET) speziell gefördert.

Eine durchgängige sprachliche Bildung wird durch Hochdeutsch als Unterrichtssprache festgelegt.

Digitales Lernen wird im Unterricht mittels Cyberhomework, Präsentationen und Lernapps integriert. Auch werden Hausaufgaben, diverse Aufgabenstellungen und Schüler-Lehrer-Kommunikation über die Plattform MS-Teams durchgeführt. Weiters kommen im Unterricht digitale Endgeräte (iPads) zum Einsatz.

Fächerübergreifende Projekte werden in Form der Projektwoche Herbst (1. Klassen), der Projektwoche Schokolade (2. Klassen), einer Obstbaumaktion, dem Sozialprojekt „Oafach do si“, Projektwochen (Kennenlertage, Schiwochen, Sportwochen, Wienwochen), dem Projekt Saubere Schule und einer Gesunden Jause genutzt.

Expert:innen außerhalb der Schule werden für Sexualworkshops, den Finanzführerschein, Click&Check, All right, die Woche der Workshops, Religionsworkshops (z.B. Junge Kirche, Caritas), Polizeiworkshops (Safer Internet) sowie zur Vorstellung verschiedener Berufe durch Ausbildungsbotschafter in die Schule eingeladen.

<p>- Individualisierung und Kompetenzorientierung</p>	<p>Anhand des Einsatzes von Freiarbeit, Hausaufgaben, Gruppenarbeiten, Partnerarbeiten, Präsentationen sowie das Führen eines Mitteilungs- und Aufgabenheftes wird den Schüler:innen Selbständigkeit, Eigenständigkeit und ein selbstgesteuertes Lernen ermöglicht.</p> <p>Um Lernvoraussetzungen von Schüler:innen zu erkennen, werden Diagnoseinstrumente wie IKM, Orientierungsarbeiten sowie das Salzburger Lesescreening eingesetzt.</p> <p>Zur Differenzierung und zur Gewährleistung individueller Lernprozesse kommen offene Aufgabenstellungen, Zusatzaufgaben, Freiarbeiten, Integrationsstunden, Gruppeneinteilungen und zwei Fachlehrpersonen in den Hauptfächern zum Einsatz.</p> <p>Individuelle, lernförderliche Rückmeldungen werden den Lernenden mittels regelmäßigen Mitarbeitüberprüfungen, Hausübungen, KEL-Gespräche, Standortgespräche, Sprechstunden gegeben. Auch werden Freiarbeit, Förderunterricht sowie das Fach Gemeinsames Lernen als Raum für persönliche Fragen und individuelle Hilfe genutzt.</p> <p>Arbeitsblätter, Links, Learning-Apps, Projektwochen und Projekttage, PRO (4. Klasse), Auswahl der Schulbücher mit Alltagsbezug und der Bezug zu aktuellen Themen wie die Ukraine Krise werden für den Erwerb fachbezogener, fächerübergreifender und überfachlicher Kompetenzen genutzt. Weiters werden in Fächern wie BSP, M, PH, GW, GS, ME und NaWi Zusammenhänge hergestellt.</p>
<p>- Lernen an außerschulischen Orten</p>	<p>Außerschulische Lernorte werden in Form von Outdoor-Klassenzimmern, Betriebsbesichtigungen, Bifo, Vereine, Museen, Natur, Workshops (Woche der Workshops) und Schnuppertagen genutzt.</p> <p>Lernerfahrungen, welche die Schüler:innen an außerschulischen Lernorten gemacht haben, werden in den betreffenden Fächern nachbearbeitet. Berichte und Fotos kommen auf die Homepage und in den Jahresbericht.</p> <p>Wir unterstützen die Lernenden bei der Vorbereitung, Durchführung, Dokumentation und Reflexion von berufspraktischen Tagen, bei der Erstellung von Referaten, Plakaten und Präsentationen und helfen, wo sie Hilfe brauchen. Die Dokumentationen werden durch die Betriebe unterschrieben.</p>

Leistung feststellen und beurteilen	<p>Unsere Kriterien für die Leistungsbeurteilung sind, ein gleicher Notenschlüssel für die ganze Schule, eine Prozentverteilung in den einzelnen Fächern und Zusammensetzung der Note durch Gewichtung der einzelnen Teilbereiche. Darüber hinaus finden regelmäßige Fachteambesprechungen und Pädagogische Konferenzen statt.</p> <p>Die Kommunikation der Leistungserwartungen und Beurteilungskriterien an Schüler:innen und Eltern findet anhand von Lernzielen für alle Tests und Schularbeiten, die Bekanntgabe der Noten auf Wunsch der Schüler:innen und Eltern sowie einem unterschriebenen Notenschlüssel durch die Erziehungsberechtigten statt.</p> <p>Die Dokumentation über den Leistungsstand bzw. Lernfortschritt der Lernenden findet über Excellisten bzw. EduPage statt.</p> <p>Lernende und Erziehungsberechtigten werden anhand von Mitteilungen des Notenstandes mehrmals während des Jahres, Rückmeldungen über Mitarbeitsüberprüfungen, Hausübungen und Freiarbeit, Sprechstunden, KORÜ sowie Elternsprech-tage, Standort- und KEL-Gespräche regelmäßig über den Leistungsstand und Lernfortschritt informiert.</p> <p>Leistungsergebnisse von internen Leistungsfeststellungen werden im Fachteam besprochen, analysiert und nach Lösungen gesucht. In GL oder im Förderunterricht werden spezielle Hilfestellungen gegeben. Weiters werden passende Learning-Apps und Arbeitsblätter eingesetzt.</p>
Unterricht kontinuierlich weiterentwickeln	<p>Der Unterricht wird durch regelmäßige Teamsitzungen im gesamten Team und Fachteam und dem Austausch über neue Ideen aus Fortbildungen und Fachliteraturen gemeinsam kontinuierlich weiterentwickelt.</p> <p>Feedback von den Lernenden zum Unterricht wird in Form von persönlicher Nachfragen, IQES-Umfragen und Einzelgesprächen eingeholt.</p> <p>Das Feedback im Lehrendenteam wird zur Evaluation – Weiterentwicklung und für den Austausch genutzt.</p> <p>Ergebnisse interner Leistungsfeststellungen und externer Leistungsmessungen werden teilweise berücksichtigt, so wie mit dem Unterricht und dem Lehrplan vereinbar.</p> <p>Die Unterrichtsentwicklung am aktuellen pädagogischen Diskurs und an relevanten wissenschaftlichen Erkenntnissen wird anhand der Schulbücher berücksichtigt und ständig angepasst. Auch aktuelle Informationen durch Fortbildungen werden im Team weitergegeben.</p>

Professionell zusammenarbeiten	<p>Im Fachteam wird sehr gut und fächerübergreifend zusammengearbeitet. Ergebnisse, Planungen und Evaluationen werden in den monatlichen Fachteams besprochen und evaluiert.</p> <p>In den monatlichen Pädagogischen Konferenzen werden Erkenntnisse aus den Fachteams gemeinsam besprochen, pädagogische Ideen entwickelt und Ereignisse im Jahreslauf (Testungen, Feiern, Workshops...) besprochen und evaluiert.</p> <p>Die Fachteams und die Direktion nutzen regelmäßig Supervisionen.</p> <p>Die Schulpsychologie wird in Krisenfällen und bei Schüler:innen mit speziellen Bedürfnissen beansprucht, ansonsten nutzen einzelne Klassen die Pädagogische Beraterin/Mobile Schulsozialarbeit für die Stärkung der Klassengemeinschaft, bei Problemstellungen innerhalb der Klasse und einzelner Schüler:innen/Eltern.</p>
Beratung und Unterstützung anbieten	<p>Expertisen von Personen entsprechender Beratungs- und Unterstützungssysteme wie Pädagogische Beratung, Schulpsychologie, Kinder- und Jugendhilfe, Mobile Schulsozialarbeit, Polizei Götzis werden direkt umgesetzt und fließen in die tägliche Arbeit der Pädagogen:innen ein.</p> <p>Lernende und Erziehungsberechtigte werden über schulinterne und außerschulische Beratungsangebote durch den Klassen- vorstand/ der Klassenvorständin und/oder der Direktion informiert.</p> <p>Im Lehrerkollegium werden Lernende im Hinblick auf Lernprobleme in Form von DaZ (Birgit Breuß), Cambridge (Englisch- Lehrer:innen) unterstützt.</p>
[falls vorhanden: Ganztägige Schule gestalten]	<p>---</p>